



Zool. Garten N.F. 86 (2017) 77–87
www.elsevier.com/locate/zooga

DER
ZOOLOGISCHE
GARTEN

Rückblickende und abschließende Betrachtung der Haltung von Wollaffen (*Lagothrix lagotricha*) im Zoo Dortmund zwischen 1960-1974 und 1979-1988



Retrospective and concluding remarks on woolly monkeys (*Lagothrix lagotricha*) at Dortmund Zoo between 1960-1974 and 1979-1988

Benjamin Ibler

Zoo Dortmund, Mergelteichstraße 80, D-44225 Dortmund

Eingegangen am 18. März 2017

Abstract

Woolly monkeys (*Lagothrix lagotricha*) are impressive characteristic species of Southern America. Thus, their keeping and breeding at Dortmund Zoo between 1960-1974 and 1979-1988 should be contemplated in a retrospective and concluding way. Seven births plus one putative abort occurred. Births were distributed over the year as follows: February (1), May (2), June (1), November (2), and December (1). Two woolly monkeys reached a remarkable age assumed between 16 and 19 years for a female and between 18 and 21 years for a male. Gravidity lasts only about five months. The data presented here are of historic interest but unfortunately the set is too small to provide meaningful statistical results.

Einleitung

Der Zoo Dortmund hat im Laufe seiner vergleichsweise kurzen Zoogeschichte eine ganze Reihe an zoologischer Pionierarbeit geleistet. Vor allem hat es der Zoo Dortmund verstanden, vormals selten gehaltene Tiere zu Zuchtgruppen zu formen und zu stabilen Tierbeständen in Europa beizutragen, wenn nicht sogar zu begründen. Als Beispiele seien hier

die Großen Ameisenbären, Tamanduas, Faultiere, Südamerikanische Seebären, Riesenotter, zwei Arten Tapire, Oncillas, Kalifornische Seelöwen und viele weitere genannt.

Ende der 1970er Jahre wurde am Zoo Dortmund unter Direktor Dr. Wolf Bartmann, der die Leitung zwischen 1974 und 2000 innehatte, auch der Versuch unternommen, den Wollaffen (*Lagothrix lagotricha*) in die oben genannte Reihe einzufügen. Dieser Haltung und Zucht blieb der große Erfolg aber leider versagt. Wollaffen sind faszinierende Neuweltprimaten, denen aber gegenwärtig in den Zoos im deutschsprachigen Raum nicht viel Aufmerksamkeit zuteil wird (Ausnahmen sind die Zoos in Basel, Schmiding und Dresden). Interessanterweise ist über Wollaffen im „International Zoo Yearbook“ berichtet worden, auch in neuerer Zeit (Barnes & Cronin, 2012; van Heugten, van Heugten, & Verstegen, 2010; Rylands, Mittermeier, & Silva, 2012).

Zoos sind Schaufenster der Biodiversität und des Naturschutzes. Das kann man nur erreichen durch die Haltung interessanter Tiere, in manchen Einrichtungen exemplarisch, in anderen umfassend (Blaszkiwicz, 2014). In den Zooarchiven gibt es noch sehr viele Schätze biologischer und historischer Daten (Ibler, 2013), die es wert sind, gehoben zu werden, insbesondere um sie auszuwerten und daraus für künftige Haltungen wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen.

Material und Methoden

Die Wollaffenhaltung wurde anhand der Tierbestandskartei des Zoos Dortmund rekonstruiert. Bis 1988 wurde die Registratur auf Karteikarten geführt, ab 1988 wurden erstmalig Computer eingesetzt mit dem Programm ARKS (Animal Record Keeping System). Mittlerweile ist ZIMS (Zoological Information Management System) in Betrieb. Hierin wurden auch alle ARKS-Daten transferiert. Zusätzlich zur reinen Datenangabe fanden sich in der Kartei auch einige Beobachtungsprotokolle, allerdings ohne Angabe der Protokollanten. Direktor bis 1974 war der Zoologe Walter Simanowski. Leiter zwischen 1974 und 2000 war Dr. Wolf Bartmann, wissenschaftliche Mitarbeiter waren damals Dr. Jürgen Güntherschulze (1978-1984) und Dr. Hubert Lücker (1984-1991). Im Archiv fand sich zusätzlich ein mehrere Seiten langes Haltungsdossier (Autor Familie Knobloch).

Ergebnisse

Im Folgenden sollen die Ereignisse der Wollaffenhaltung nach Unterart getrennt chronologisch und stichpunktartig direkt im Fließtext beschrieben werden.

Lagothrix lagotricha – Wollaffe (ohne Unterart)

- 1960 und 1961 wurde je ein Wollaffe erworben: Bestand 1,1
- 14.6.1965: 1,0 verendet
- 7.7.1965: 0,1 erworben

Download English Version:

<https://daneshyari.com/en/article/5546092>

Download Persian Version:

<https://daneshyari.com/article/5546092>

[Daneshyari.com](https://daneshyari.com)